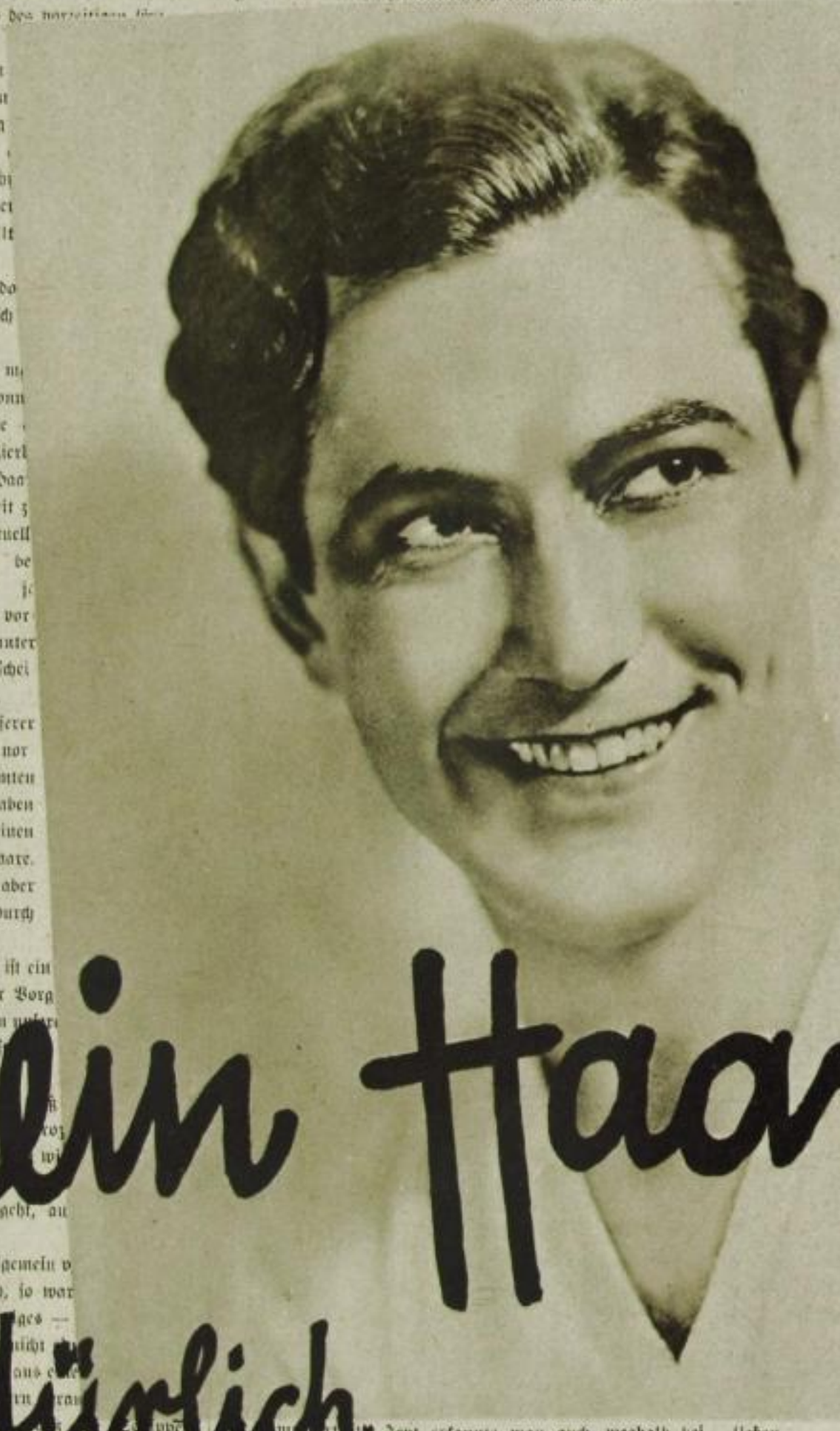

Mein Haar?

Natürlich Trilysin!

Das hilft, wie Sie sehen —

Es geht ums Haar! Das Dunkel, das bisher über der Ursache der lästigen Kopfschuppen, der Entstehung des Haarausfalls, der mit Recht als entstellend gefürchteten Glatze und des vorzeitigen [illegible] hat sich gelichtet.

Durch das harmonische Zusammenarbeiten von Medizin, Naturwissenschaft, [illegible] medizinische Forschung [illegible] allgemeine Folge sich [illegible] menschlichen Durchschnitt früheren Zeiten ergeben [illegible]

Aber ein hohes Alter ist [illegible] kirchenswerte.

„Alt werden und doch [illegible] man den heißen Wunsch [illegible] Generation beseelt.

Und darum darf [illegible] wohl die jüngst gewonnenen Erkenntnisse, die [illegible] uns ermöglichen, die Zierde unseres Hauptes, das Haar in strahlender Uppigkeit zu erhalten, als hochaktuelle Forschungsergebnisse bezeichnen, zumal es sich keineswegs nur das vorgerückte Alter ist, das unter den obengenannten Erscheinungen zu leiden hat.

Die Gesamtzahl unserer Kopfhaare bewegt sich normalerweise in bestimmten Grenzen. Rothaarige haben zirka 90 000, Blondinen zirka 170 000 Kopfhaare. [illegible] verlaufend werden aber [illegible] abgestoßen und durch [illegible] ersetzt. [illegible] Wechsel ist ein [illegible] barer Vorgang, [illegible] Zellen unserer [illegible] abgestoßen [illegible] trotz [illegible] Verlust persönlich angeht, auf [illegible] lange gestellt hat.

Wenn man ganz allgemein von [illegible] gen des Haares sprach, so war [illegible] es war ein eigenartiges — [illegible] rechnung durchaus nicht [illegible] dem nun auf einmal aus [illegible] des [illegible] Haarausfall [illegible] Andererseits kannte man auch die chemischen Bestandteile des [illegible] Kopfhaut ab. Haarfolges und wußte, daß unter diesen eine Substanz, das sogenannte Cholesterin, mit ungefähr 10 Prozent vertreten ist.

Aber da das Cholesterin einen lebenswichtigen Bestandteil aller Körperzellen bildet, schenkte man dem Vorkommen desselben im Sekret der Kopfhaut-Talgdrüsen — als dem eben erwähnten Nebenumstand — naturgemäß keine besondere Beachtung.

Das Cholesterin, [illegible] Löslichkeitsverhältnissen Ähnlichkeit [illegible] läßt [illegible] Gegensatz zu diesen nicht verleiten. Nach seinem Vorkommen in der Galle — dort wurde es zuerst entdeckt — und seiner festen Konsistenz wurde es mit dem aus dem Griechischen entlehnten Namen Cholesterin — feste Galle — belegt.

Bei Cholesterinmangel kommt es zu einer schweren Störung des Verhornungs- oder Verhärtungsprozesses der Zellen. Die Sauerstoffaufnahme oder Oxydation [illegible] nt als Ausdruck [illegible] ötung der Kopf [illegible] starken Entzün- [illegible] verursacht. Die [illegible] n weich, werden [illegible] ng abgelöst und [illegible] die Kleidung. [illegible] e Verhornung [illegible] zellen nicht die [illegible] den Kammzug [illegible] en leicht aus- [illegible]

[illegible] rausfall be- [illegible] schreitet fort. [illegible] nun die Ex- [illegible] t Cholesterin [illegible] erst von dem [illegible] her Prof. Dr. [illegible] n von andern [illegible] r. Eliassow, [illegible] oseph, Prof. [illegible] n u. a.) zu [illegible] ichen Tieren [illegible] nchen, Hun- [illegible] rgenommen. [illegible] ch an Men- [illegible] urden. [illegible] esterin eine [illegible] alline Sub- [illegible] erst durch [illegible] Verfahren [illegible] ertige Lö- [illegible] verden, die [illegible] n nennt. [illegible] s einzige [illegible] genannten- [illegible] lt haben, [illegible] von ihnen [illegible]

[illegible] Versuche [illegible] sich, daß [illegible] urch ein [illegible] shaut — [illegible] teigerten [illegible] bundene [illegible] und den [illegible]

[illegible] igen des [illegible] jen ein [illegible] ng das [illegible] ngen zu [illegible] ammen [illegible]

Jetzt erkannte man auch, weshalb bei [illegible] geringem Cholesteringehalt des Blutes, wie er [illegible] Schwangerschaft (durch Abgabe von Cholesterin an [illegible] und bei gewissen Infektionskrankheiten, Grippe, Typhus u. [illegible] besteht, meist gleichzeitig [illegible] Fall ein.

Welchen Einfluß [illegible] das Cholesterin [illegible] das Wachstum des Haares?

Das Haar besteht, wie andere Gebilde der Oberhaut, aus verhornten Zellen, die [illegible] also auch an [illegible] Verhornung — Sauerstoffaufnahme —, nicht mehr teilnehmen. Das aus der [illegible] Apotheke, Drogerie und Parfümerie für Rm. 4.— [illegible] stammende Trilysin, das [illegible] Cholesterin [illegible] (Inhalt) und [illegible] 2.10 [illegible] Flaschen.

Photo: Metro Goldwyn Mayer.

Jetzt erkannte man auch, weshalb bei [illegible] geringem Cholesteringehalt des Blutes, wie er [illegible] Schwangerschaft (durch Abgabe von Cholesterin an [illegible] und bei gewissen Infektionskrankheiten, Grippe, Typhus u. [illegible] besteht, meist gleichzeitig [illegible] Fall ein.

Welchen Einfluß [illegible] das Cholesterin [illegible] das Wachstum des Haares?

Das Haar besteht, wie andere Gebilde der Oberhaut, aus verhornten Zellen, die [illegible] also auch an [illegible] Verhornung — Sauerstoffaufnahme —, nicht mehr teilnehmen. Das aus der [illegible] Apotheke, Drogerie und Parfümerie für Rm. 4.— [illegible] stammende Trilysin, das [illegible] Cholesterin [illegible] (Inhalt) und [illegible] 2.10 [illegible] Flaschen.

Photo: Metro Goldwyn Mayer.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id363877639-19301200/95 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT